DIE GROSSE

My big fat Greek sailing trip

FREIHEIT

Segelreisen liegen im Trend. Im Lockdown blieb unserem Autor nur die Erinnerung an – und die Vorfreude auf – einen Ägäis-Törn

A holiday on the waves is the ideal way to navigate our changed world. Our writer remembers the voyage on the Aegean Sea that sustained him through lockdown

Text/Marc Oliver Rühle
Fotos/Madlen Krippendorf

Reges Treiben herrscht auf den Stegen der Athener Marina Alimos. Eine leichte Brise lässt die Maste der Segler klappern. Es riecht nach Meer und Pinien und die ganze Szenerie wird untermalt vom dumpfen Brummen der Schiffsmotoren. Die Sonne scheint kraftvoll hinter einem dünnen Wolkenschleier. Am Anleger festgezurrt liegt sie – schlank, glänzend weiß, elegant – die Segeljacht, die für die nächsten sieben Tage unser Hotel, Yogastudio, Nachtklub und Feinschmecker-Restaurant sein wird. Skipper Antonis Katzourakis, empfängt mich und meine Freunde Tabea, Patricia, Alice, Mina und Julius an Bord. Zur Crew gehören auch Steuermann Filippos Zariopis und Reisebegleiterin, Köchin sowie gute Seele vom Dienst Jenny Schäfer. Wir beziehen unsere Kabinen, lernen, wo Anker und Schwimmwesten sind und stechen in See. Das riesige Gewirr namens Athen verkleinert sich nach und nach, bis es am Horizont im Dunst verschwindet.

Genau zwei Jahre ist dieser Moment nun her. Gefühlt schon viel zu lange sitze ich in meiner Berliner Wohnung fest und kann Segelabenteuer höchstens in Gedanken unternehmen. Diese Unbeschwertheit war 2020 undenkbar und die Erinnerung daran ist heute somit umso schöner. Die Lockerungen im Sommer 2021 lassen aber auch bei mir wieder Träume vom Meer und von

Von links nach rechts: Antonis Katzourakis, Filippos Zariopis und Jenny Schäfer
Left to right: Skipper Antonis Katzourakis, Filippos Zariopis and Jenny Schäfer

The waterfront at Alimos Marina in Athens is a hive of activity. A light breeze rattles the boats' masts, the scent of seawater and pine trees fills the air. Ships' engines rumble quietly. A powerful sun awaits behind a thin veil of clouds.

Slim, gleaming white and elegant, the yacht that will be our hotel, yoga studio, nightclub and gourmet restaurant for the next seven days is moored to a jetty. Skipper Antonis Katzourakis welcomes me aboard with my friends Tabea, Mina, Patricia, Alice and Julius. His crew includes helmsman Filippos Zariopis and Jenny Schäfer, our guide, cook and friendly helper. We find our cabins, are shown where life jackets and anchors are, and set sail. The Athens throng gradually grows smaller until it vanishes into thin air in a haze of cloud on the horizon.

That was two years ago. It now feels like I've been stuck in my Berlin apartment for far too long, only going on sailing adventures in my mind. Carefree trips like mine were largely impossible in 2020, which makes the memory of it all the sweeter. The easing of restrictions in summer 2021 now has me dreaming again of the Mediterranean – and of sipping cold beers up on deck.

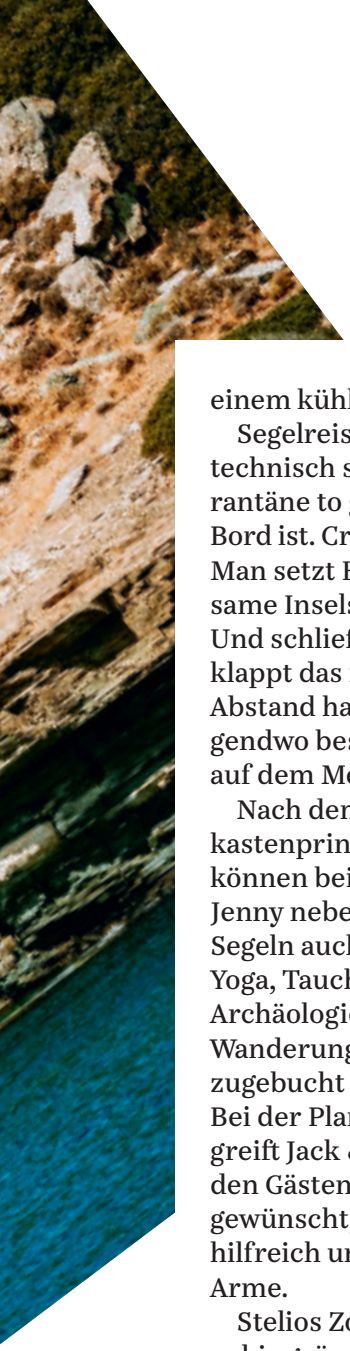
Sailing trips are all the rage right now. In terms of the pandemic, it is a very safe mode of travel, a kind of "quarantine to-go". You choose exactly who is on board, then passengers and crew get tested for coronavirus before sailing to secluded bays

Ausfahrt aus Athen
Rechts: Die Wellen sind so unterhaltsam wie die Lektüre
Leaving Athens
Right: Gazing at the waves is as mesmerising as any good book

Das Gewirr namens Athen verkleinert sich, bis es am Horizont im Dunst verschwindet
The Athens throng grows smaller until it vanishes into a haze of cloud on the horizon

Links: Leinen los
Rechts: Es geht vorbei an schroffen Felsen und weißen Häusern
Left: Learning the ropes
Right: Viewing rocky coasts and white houses from the deck of the boat

Links und ganz rechts: Entspannung an Bord
Left and far right: Ultimate relaxation on board



einem kühlen Bier an Deck aufkommen.

Segelreisen liegen im Trend. Ein pandemietechnisch sehr sicheres Reisemodell – quasi Quarantäne to go. Man wählt selbst aus, wer mit an Bord ist. Crew und Gäste sind auf Corona getestet. Man setzt Kurs auf abgelegene Buchten und einsame Inselstrände. Und schließlich klappt das mit dem Abstand halten nirgendwo besser als auf dem Meer.

Nach dem Baukastenprinzip können bei Jack & Jenny neben dem Segeln auch noch Yoga, Tauchen, Archäologie und Wanderungen dazugebucht werden. Bei der Planung greift Jack & Jenny den Gästen, wenn gewünscht, dazu hilfreich unter die Arme.

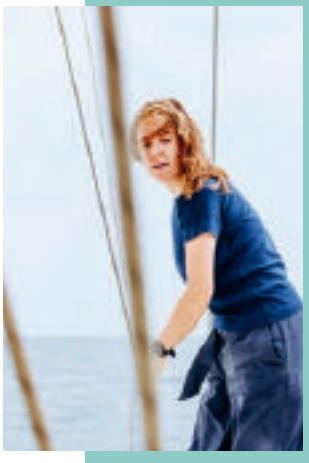
Stelios Zompanakis gründete sein Segel-Start-up 2015 mit Freunden als Reaktion auf die Griechenlandkrise. Es war seine Crew, mit der wir vor zwei Jahren eine Woche lang unterwegs waren. Er bestätigt uns heute den wachsenden Trend zum individuellen, geschützten und unabhängigen Reisen. „Aufgrund der Nachfrage konnten wir uns selbst im letzten Jahr über Wasser halten“, sagt er.

and deserted beaches on islands that are sparsely populated, if at all. Nowhere offers as much social-distancing space as the sea.

Our sailing trip comes with optional yoga, diving, archaeology and hiking too. Sailing start-up Jack & Jenny gives passengers the chance to pick and help plan both the route and the programme for their customised round-trip. Stelios Zompanakis launched this sailing company with friends back in 2015 in response to the Greek crisis. For our voyage, we sailed with his crew for a week. Today, Stelios confirms that the trend for customised, safe, independent travel is growing. “We were able to stay afloat last year

DIE GUTE SEELE DES SCHIFFS
MULTISKILLED SHIPMATE

Jenny Schäfer ist seit Beginn Teil der Jack & Jenny-Familie und hat die Idee des Start-ups mitentwickelt. Als sogenannte Deckhand assistiert Jenny dem Skipper bei Törns, ist aber ebenso für das Wohlbefinden der Gäste an Bord verantwortlich. Sie ist Köchin und Organisatorin. Je nach Gästewunsch plant sie Unternehmungen wie Tauchen, Yoga oder Klettern. Sie hat schon vor Reisebeginn viel Kontakt mit den Gästen. Dass ihr Name Teil der Marke ist, war, wie sie selbst sagt, ein „glücklicher Zufall“.



–

Jenny Schäfer is one of the original Jack & Jenny team members who co-developed the start-up’s concept. As a deckhand she assists the skipper. She is also responsible for guests’ well-being on board. She’s cook and organiser, and plans activities such as diving, yoga and climbing, tailored to her customers’ wishes. The fact that her name is part of the brand was a “lucky coincidence,” she says.

Sicher auch, weil gegen flatternde Segel, die Ägäis, einen endlosen Himmel und ein sonnengewärmtes Deck nie viel einzuwenden ist. In meinen Erinnerungen an die Reise vor zwei Jahren ist all das noch sehr präsent.

Nachdem wir den Hafen von Athen verlassen haben, hissen Antonis und Jenny das Hauptsegel, der Schiffsmotor verstummt und plötzlich kehrt friedliche Stille ein. Wir passieren den Saronischen Golf. Weit und breit ist kein anderes Schiff zu sehen. Niedrige Wellen wiegen unseren Segler sanft und bescheren uns Landratten einen besinnlichen Auftakt. Die anfängliche Erschöpfung weicht der Euphorie. Mina leitet eine Meditationssitzung an Deck. Als wir den Hafen von Sifnos erreichen, sind daher nicht mehr alle von uns wach.

Der kommende Tag führt uns weiter weg von der schon arg ausgedünnten Zivilisation, näher an die fast unberührte Natur einer weiteren Insel: Folegandros, mit seinen kleinen, typisch weißen Häusern. Der Himmel ist zwar bedeckt, aber der Wind warm und das Badewasser, in welches wir vor Anker liegend vom Oberdeck springen, wohltemperiert. Spätestens jetzt sind wir im Urlaub angekommen. Das anschließende Entdecken der malerisch in die Landschaft eingefassten Ortschaft haucht uns Langsamkeit und Einfachheit ein. Das Licht wird schummrig, aber der fortschreitende Abend im Garten einer Taverne, bei gegrilltem frischen Fisch und frittierten Meeresfrüchten, keinesfalls ungemütlich. Unser seebärtiger Kapitän Antonis kündigt für die kommen-

Von oben: Gemütlicher Inselabend; fangfrischer Fisch; Baden im Meer
From top: Pleasant island evening; catch of the day; ready to dive in

UNSERE INSELTOUR OUR ROUTE

Oben: Inselland-schaft im Abendlicht
Unten: Morgenyoga
Above: Island landscape at sunset
Below: Morning yoga class

Das Licht wird schummrig, aber der Abend in der Taverne keinesfalls ungemütlich

The light fades and a pleasant evening outside a taverna commences

because of demand," he says. After all, who wouldn't enjoy experiencing the Aegean from the sun-warmed deck of a gently rocking boat beneath an endless sky? Two years on, my memories of it are still crystal clear.

Antonis and Jenny hoist the main sail after we leave Athens harbour. Then the engine goes quiet and suddenly a peaceful silence overcomes us. After passing through the Saronic Gulf we are completely alone on the gentle sea waves – we land-lovers are off to a tranquil start. The initial peacefulness and some exhaustion are followed by a wave of euphoria. Greek wine then fuels the swaying effect. A guided meditation lulls some of us to sleep before our arrival in Sifnos harbour.

The following day takes us further from civilisation and closer to the virtually untouched nature of Folegandros, an island dotted with typical small, cube-shaped white houses. The sky is overcast but the wind is warm and the water pleasant enough to jump into from the top deck of our anchored boat. We are on holiday at last. Later on we explore a village nestled in the landscape and are moved by the slow pace and simplicity. Then the light fades

den Tage Sonne satt an. Ich schlafe an Deck, unterm Sternenhimmel, der irgendwie näher scheint als sonst.

Ein neuer Tag, eine neue Insel. Wir starten sanft in den Morgen mit Yoga und einem romantischen Frühstückspicknick am Strand ganz unter uns. Anschließend schippern wir durch eine Flaute an Felsgestein vorbei um Polyegos. Die Sonne scheint auf uns herunter. Während sich jeder mit sich selbst beschäftigt, entdeckt Tabea backbords eine Delfinschule, die uns für eine Weile begleitet. Am frühen Abend landen wir wieder in einem Hafen an. Das Gegenlicht scheint uns auf die Stirn, bei unserem Spaziergang durch die Gassen eines Dorfes mit seinen landestypisch weißen Häusern. Diesen Tag lassen wir an einem langen Tisch unter mondgelb leuchtenden Straßenlaternen bei viel zu viel Ouzo und mit verschwindend wenig Ernst ausklingen.

Am nächsten Morgen finden wir uns im Venedig der Kykladen wieder – auf Santorini, dem vom Vulkan geformten Tourismusmagneten. Aber bald zieht es uns wieder aufs Meer. Etwas erleichtert, wieder ganz unter uns zu sein, feiern wir die Ankunft in einer kleinen Bucht mit Musik und Tanz. Und als die Sonne dann kitschig hinter dem rötlich schimmernden Gestein im Meer versinkt, bricht schon die vorletzte Nacht an. Noch einmal innehalten, frische Seeluft tanken und im Herzen Fröhlichkeit und Zuversicht bunkern. Damals wussten wir noch nicht, wie sehr wir das alles brauchen würden.

Oben: Tanzen an Deck
Unten: Vor Anker an einer menschenleeren Inselküste
Above: Party time
Right: Anchored off a quiet shore

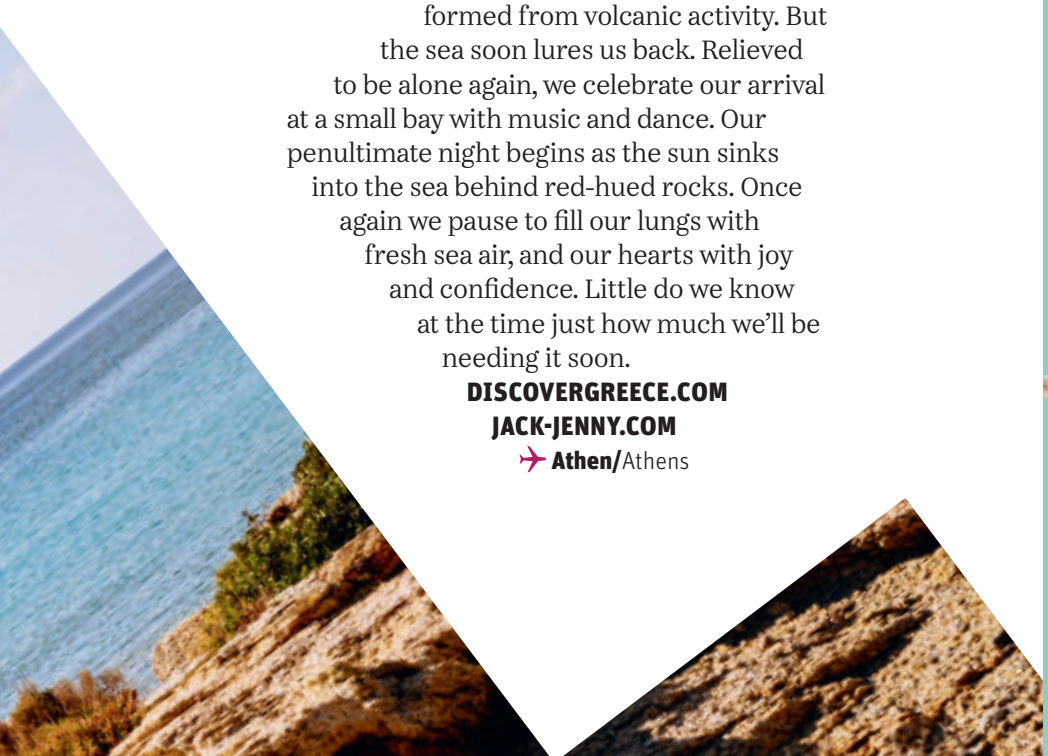
and a pleasant evening commences. Surrounded by Mediterranean plants, we sit outside a taverna to dine on grilled fresh fish and fried seafood. Our bearded captain Antonis predicts sunny days to come. I sleep on deck beneath a starry sky that seems light years closer than usual.

New day, new island: we ease into the morning with a spot of yoga and a romantic breakfast picnic on an empty beach before motoring around Polyaigos. Our boat passes rocks and sails through calm waters beneath a blazing sun. As we each go about our own hobbies, Tabea discovers dolphins on the port side that follow us for a while. After arriving at another harbour we take a stroll through the alleyways of a village. The mellow evening light shines on our faces as we admire clusters of typical white houses. We end our leisurely day in style, sitting at a long table beneath streetlights enjoying ample ouzo and laughter.

Eine Delfinschule begleitet das Boot vor Polyegos Rechts: Touristen-magnet Santorini
A school of dolphins follows the boat Right: Santorini

The following day we suddenly find ourselves in the Venice of the Cyclades: the tourist-magnet of Santorini, formed from volcanic activity. But the sea soon lures us back. Relieved to be alone again, we celebrate our arrival at a small bay with music and dance. Our penultimate night begins as the sun sinks into the sea behind red-hued rocks. Once again we pause to fill our lungs with fresh sea air, and our hearts with joy and confidence. Little do we know at the time just how much we'll be needing it soon.

DISCOVERGREECE.COM
JACK-JENNY.COM
✈ **Athen/**Athens



TIPPS FÜR ERSTSEGLER
TIPS FOR NOVICE SAILORS

1 Ohne eine wasserabweisende Jacke und festes Schuhwerk macht Segeln auch im Sommer keinen Spaß.
–
Sailing's no fun without a waterproof jacket and sturdy footwear, even in summer.

2 Auf der Ägäis gibt's schon mal hohen Wellengang: Ein Kaugummi namens Superpep hilft gut gegen Seekrankheit.
–
The Aegean can have high waves: Superpep gum can help with seasickness.

3 Kopfbedeckung und Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor sind unerlässlich.
–
A head covering and sun cream with high UV protection are a must.

4 Man darf auch ohne Segelschein bei Jack & Jenny mitreisen. Aber ein paar Knoten sollte man trotzdem kennen.
–
Learning how to tie a knot or two ahead of a sailing trip is a good idea.

5 Nur das Nötigste mitnehmen. Es gibt wenig Stauraum an Bord.
–
Pack the bare minimum because storage space on board is limited.

EXTRA FOTOS: ADOBE STOCK